

Perfekte Einstimmung auf weihnachtlichen Wesenskern – „Münchener Singphonikern“ gelingt beeindruckendes stimmig-stimmliches Klangerlebnis auf Gut Glindfeld



*Die Singphoniker wegen des reinen A-Capella-Gesangs ohne ihren Pianisten (2. Reihe rechts)
© Die Singphoniker*

Nein, es waren nicht die Münchener Symphoniker, die der Kulturring Medebach für das Abschlusskonzert seiner diesjährigen Veranstaltungsreihe Ende November beworben und engagiert hatte. Es handelte sich hier vielmehr um die „Münchener Singphoniker“, die, wie mancher vielleicht verblüfft feststellte, ohne irgendein Instrument angereist waren, um ein vorweihnachtliches Konzert zu gestalten. Ihre Instrumente sind und waren die ersten und ältesten, die Menschen zur Verfügung stehen: die menschlichen Stimmen.

©Drei Tenöre, darunter ein Countertenor für die ganz hohen Stimmlagen, plus zwei unterschiedlich „gefärbte“ Bass- bzw. Baritonstimmen standen dem männlichen Vokalensemble für eine breite Klangvariation zur Verfügung.

Mit Zoltan Kodalys „Veni Emanuel“ setzten die Fünf gleich zu Anfang die beeindruckende Note ihres stimmlichen Könnens: Der abgerundete Gesamtklang ließ immer die einzelnen Stimmcharaktere transparent gleichberechtigt mit- und nebeneinander erscheinen und machte ihn so erst möglich. Verblüffender Eindruck über das gesamte Konzert: Für die Einsätze zu den jeweiligen Gesangsvorträgen genügte nur ein einziger kurzer Ton aus einer Stimmpfeife und sogleich traf jeder mit traumhafter Präzision seinen ersten Ton für seine Stimme in der Vielstimmigkeit der Gesangsvorstellungen. Die Auswahl der Gesangsstücke reichte von geistlichen Liedern der Renaissance („O magnum mysterium“ v. Tomas Luis de Victoria) über volkstümlich Traditionelles aus Amerika („Chestnuts roasting ...“) oder Spanien („riu ,riu, riu“), Choräle aus dem

Weihnachtsoratorium und verdeutlichte in verschiedenen Nuancierungen das Unbegreifliche, Wunderhafte und Sehnsuchtsvolle von Weihnachten, aber auch die Freude und positive Bestimmtheit dieses Festes, das es für viele Menschen weltweit hat.

Ein nachhaltig wirkendes Konzerterlebnis durften die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer mit in die anstehende Weihnachtszeit nehmen, während diese fünf Sänger eines der international führenden Vokalensembles aus München sich auf den Weg zu ihrem nächsten Konzert in Fernost machen. Der Auftrittsort dort demnächst ist

Singapur.

Der Kulturring Medebach wünscht allen Freundinnen und Freunden ein Fest, das all die oben angesprochene Freude erfahrbar macht und ein gutes Neues Jahr 2024, das für den Kulturring mit einem Klavierabend mit Benjamin Nuss am 27. Januar 2024 startet.

Zu diesem Konzert wird es wieder einen günstigeren Vorverkauf an den bekannten Stellen sowie noch vorhandene Abendkarten geben.

© B. Laame